

Fahrzeugbrand auf der Autobahn bei Mainz - Vier PKW beschädigt

Montag, den 26. September 2016 um 11:30 Uhr - Aktualisiert Montag, den 26. September 2016 um 11:43 Uhr

Autobahn A 63, 26.09.2016, 06:53 Uhr



Gegen 06:53 Uhr kam es zwischen den Anschlussstellen Nieder-Olm und Klein-Winternheim im morgendlichen Berufsverkehr, unmittelbar unter einer Eisenbahnbrücke zu einem Verkehrsunfall, an den vier Fahrzeuge beteiligt waren.

Unmittelbar nach dem Zusammenstoß begann zunächst ein Fahrzeug an zu brennen. Das Feuer griff auf ein zweites Unfallfahrzeug über.

Der Brand wurde durch die Feuerwehr Nieder-Olm gelöscht. Der Notfallmanager der Deutschen Bahn wurde verständigt, der Bahnverkehr auf der Strecke Mainz-Alzey war nur geringfügig beeinträchtigt.

Eine Unfallbeteiligte erlitt einen Schock und mußte durch den Rettungsdienst versorgt werden. Durch den Unfall kam es zu einer Vollsperrung in Richtung Mainz, der Verkehr in Richtung Alzey war ebenfalls beeinträchtigt.

Der Verkehr wurde über den Standstreifen an der Unfallstelle vorbeigeführt.

Nach derzeitigen Sachstand ereignete sich der Unfall wie folgt: Ein Fahrer (18) aus Rheinhessen befuhr mit seinem Citroën Berlingo die A 63 auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Mainz.

Dabei bemerkte er offenbar zu spät, daß sich vor ihm ein Stau gebildet hatte. Trotz einer

Fahrzeugbrand auf der Autobahn bei Mainz - Vier PKW beschädigt

Montag, den 26. September 2016 um 11:30 Uhr - Aktualisiert Montag, den 26. September 2016 um 11:43 Uhr

Vollbremsung konnte er nicht mehr verhindern, daß er auf einen Opel Astra auffuhr.

Dieser wurde durch den Aufprall auf einen Ford Focus und dieser wiederum auf einen weiteren Opel Astra geschoben. Unmittelbar nach dem Aufprall begann der Citroën zu brennen, wodurch auch der davor stehende Opel Astra im Heckbereich Feuer fing.

Alle Insassen konnten die Fahrzeuge verlassen. Die beiden Insassen des Citroën wurden leicht verletzt und vorsorglich in ein Krankenhaus nach Mainz verbracht.

Der Sachschaden an den Fahrzeugen beläuft sich auf rund 30.000 Euro. Da der Fahrzeugbrand unmittelbar unter einer Eisenbahnbrücke erfolgte, wurde der Notfallmanager der Deutsche Bahn hinzugezogen. An der Brücke entstand offenbar nur geringer Schaden durch Rußanhaftungen.

Die Unfallstelle wurde von ausgelaufenen Betriebsstoffen gesäubert und kann wieder befahren werden. Aktuell ist im Bereich der Unfallstelle eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h angeordnet, da der linke Fahrstreifen durch das Feuer beschädigt wurde.

Nach Mitteilung der Autobahnmeisterei Heidesheim erfolgen die Instandsetzungsarbeiten zeitnah. Die Schadenshöhe an der Fahrbahn kann noch nicht beziffert werden.